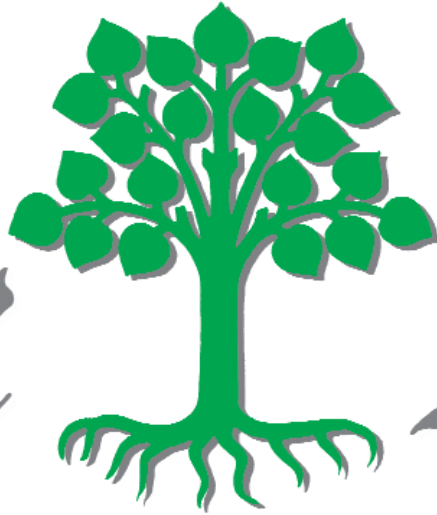


Der Lindauer



Winterfreuden

Foto: Simone Schmidli



Liebe Lindauerinnen und Lindauer,



«Ich bin sicher, dass die Welt auch 2013 nicht untergehen wird». Manch einer fürchtete den Weltuntergang am 21. Dezember. Verschwörungstheorien und Internetgerüchte prasseln im Online-Zeitalter täglich auf uns ein. Aber – auf ein Jahresende folgt immer auch ein Jahresanfang – da bin ich sicher!

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und schöne Momente im Jahr 2013. Herzlichen Dank an alle, die in unserer Gemeinde mit ihrem persönlichen Engagement Hoffnung wachsen lassen – sei es in der Politik, in den Vereinen, durch Nachbarschaftshilfe oder soziale Initiativen.

Der Gemeinderat freut sich, alle Lindauerinnen und Lindauer am Neujahrsapéro am Sonntag, 6. Januar, im Bucksaal in Tagelsswangen, begrüßen zu dürfen.

Bernard Hosang, Gemeindepäsident

«Flughafengemeinden» stehen zusammen

21 vom Fluglärm stark betroffene Gemeinden – darunter auch Lindau – haben sich zu einer Allianz zusammengeschlossen. Erreichen wollen sie eine faire Fluglärmverteilung ohne Pistenverlängerung am Flughafen Zürich. Die Abgrenzungslinie (AGL) ist ein neues raumplanerisches Instrument, das zum Ziel hat, die zulässigen Lärmimmissionen langfristig festzulegen. Zu diesem Zweck umfasst die AGL die Gebiete mit Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte aller im SIL vorgesehenen Betriebsvarianten. Somit handelt es sich also um diejenigen Gebiete, welche langfristig erheblich und sehr direkt mit Fluglärm belastet sind. Diese Gemeinden und Städte



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Blumenboutique

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten
an Sträuchern
und Bäumen**

Gartenbau Bietenholzstr. 3 8307 Effretikon Tel. 052 343 65 65	Blumenboutique Bietenholzstr. 1 8307 Effretikon Tel. 052 343 21 62
---	--

leben seit Jahren mit dem Fluglärm, sind sich aber auch der grossen wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens bewusst.

Trotz dieser unterschiedlichen Interessenlagen haben sich die AGL-Gemeinden in der Vergangenheit bereits einige Male erfolgreich zu einer Allianz zusammengeschlossen. Nun haben 21 der betroffenen Gemeinden eine gemeinsame Haltung in Bezug auf die Auswirkungen des Staatsvertrages zwischen der Schweiz und Deutschland entwickelt, welche nicht von eindimensionalem Denken, sondern von einer konstruktiven Haltung geprägt ist. Bezeichnenderweise sind alle AGL-Gemeinden dabei - ausser die zwei im Süden betroffenen!

Die «AGL-Gemeinden» vertreten dabei folgende drei Hauptforderungen:

1. *Faire Fluglärmverteilung im Sinne einer weiterentwickelten Variante 5 (Rotation), weil*

- damit die Akzeptanz in den tatsächlich betroffenen Gemeinden und Städten verbessert und eine minimale Wohnqualität trotz der unvermeidlichen Mehrbelastungen in allen Teilen der Flughafenregion erhalten werden kann;
- dies den Grundsätzen des Zürcher Regierungsrates zur Flughafenpolitik und dem breit abgestützten Schlussbericht des Runden Tisches Flughafen Zürich entspricht;
- es nicht hinnehmbar ist, dass aus politischen Gründen dem Südwestsektor um den Flughafen ein privilegiertes Lärmstatus zugesprochen wird.

2. *Auf Pistenverlängerungen ist zu verzichten, weil*

- die reale Entwicklung der Flugbewegungszahlen (nicht zu verwechseln mit der Anzahl Personentransporte) keinen Ausbaubedarf erkennen lässt;
- die notwendige Kapazitätserhöhung in den Bewegungsspitzen des Flughafens mittels betrieblicher Massnahmen und Optimierungen («Straight-out-16», Schnellabrollwege, etc.) erreicht werden kann;
- der zur Diskussion stehende Staatsvertrag keinen Pistenausbau verlangt.

3. *Die hauptbetroffenen «AGL-Gemeinden» sind in die Arbeiten rund um die neuen Betriebskonzepte formell einzubinden, weil*

- nur sie umweltrechtlich relevante Beeinträchtigungen durch den Fluglärm erleiden und dessen raumplanerischen Auswirkungen ausgesetzt sind;
- der hauptbetroffenen Bevölkerung gebührend Gehör zugestanden werden muss und nicht nur den entfernteren liegenden Regionen und Kantonen.

Die AGL-Gemeinden sind davon überzeugt, dass nur zusammen mit den hauptbetroffenen Flughafengemeinden eine für alle Beteiligten sinnvolle, faire und umsetzbare Lösung in der Frage der Fluglärmverteilung gefunden werden kann – auch für die Flughafen Zürich AG und für die internationale Anbindung unseres Landes im Luftverkehr.

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden – Festsetzung der Wahltermine

Der Gemeinderat hat die Wahltermine für die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2014 bis 2018 festgesetzt. Der 1. Wahlgang findet am Sonntag, 30. März 2014 und ein allfälliger 2. Wahlgang am Sonntag, 18. Mai 2014, statt.

Untermietvertrag mit dem Verein Chinderhuus ZicZac abgeschlossen

Der Gemeinderat hat mit dem Vorstand des Vereins Chinderhuus ZicZac für den Betrieb der Kindertagesstätte im ehemaligen «Adidas-Gebäude» in Tagelswangen einen Untermietvertrag abgeschlossen. Die Berechnung der auf die Kindertagesstätte zu überwälzenden Miete richtet sich dabei nach den effektiv genutzten Räumlichkeiten und beträgt Fr. 72'000.– inkl. NK. Der bisherige Mietzins für die Baracke an der Buckstrasse betrug Fr. 14'400.– p.a (ohne NK). Entsprechend ergibt sich – ohne Berücksichtigung der Nebenkosten – eine Mehrbelastung von Fr. 57'600.– pro Jahr. Finanzrechtlich ist dieser Betrag, welche die Gemeinde via Deckung des Defizites letztlich wieder übernehmen muss, durch den entsprechenden Beschluss der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2011 bereits abgedeckt.

Grundstücksgewinnsteuern veranlagt

Der Gemeinderat konnte in diesem Jahr Grundstücksgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 1'505'220.– veranlagen. Budgetiert waren Einnahmen in der Höhe von Fr. 1'550'000.–. Zum Vergleich: im Jahr 2013 sind nur noch Fr. 400'000.– budgetiert.

Festsetzung einer überarbeiteten Grundwasserschutzzone für das Grundwasserpumpwerk Lindau

Für das Grundwasserpumpwerk Lindau wurde im Jahr 1976 eine Schutzzone festgesetzt. In der Zwischenzeit haben sich die massgebenden gesetzlichen Vorschriften mehrfach geändert. Das zuständige kantonale Amt (AWEL) hat die Gemeinde deshalb mit Schreiben aufgefordert, die Schutzzone und das entsprechende Reglement zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Die nun festgelegte neue Schutzzone wird in den Ausmassen kleiner als die bisherige, allerdings ändern die Grenzen. Namentlich ist nun auch ein Teil der Neuhofstrasse betroffen, weshalb dort - zum Schutz unseres Trinkwassers! – eine Signalisation und bauliche Massnahmen notwendig werden. Nach Ablauf der Rekursfrist wird der Schutzzonenplan zur definitiven Genehmigung an die Baudirektion des Kantons Zürich eingereicht.

Internes Kontrollsystem (IKS) - Monitoring durchgeführt

Anfangs 2011 hat der Gemeinderat ein internes Kontrollsystem auf der Gemeindeverwaltung eingeführt.

Die Finanzverwaltung wurde als Kontrollstelle eingesetzt und beauftragt, jährlich ein formelles Monitoring durchzuführen und dem Gemeinderat bis jeweils Ende Jahr Bericht zu erstatten. Eine Prüfung erfolgte in den Bereichen Anschlussgebühren Wasser und Abwasser, Kreditorenbuchhaltung, Liquide Mittel, Lohnbuchhaltung, Grundstücksgewinnsteuer und gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Die Finanzverwaltung als Kontrollstelle hat festgestellt, dass ein hoher Qualitätsstandard erreicht wurde.

Neue Mitarbeiterin im EW Lindau

Der administrative Aufwand nimmt auch in den Gemeindewerken immer mehr zu. So spürt etwa unser EW natürlich auch den massiven Bevölkerungszuwachs, noch mehr aber die gestiegenen formalen Anforderungen aufgrund des neuen Elektrizitätsgesetzes. Der Gemeinderat hat deshalb der Schaffung einer 40%-Stelle im EW Lindau zugestimmt. In der Folge konnte Frau Sandra Peter aus Neftenbach als administrative Mitarbeiterin angestellt werden.

30 Jahre im Gemeindedienst – danke, Max Seiler

Im letzten Monat konnte Max Seiler sein 30-Jahres-Dienstjubiläum als Mitarbeiter im Werkhofteam feiern. Wenn man ihn von den Anfängen seiner Arbeit erzählen hört, fühlt man sich wahrlich in einer andere Zeit zurückversetzt! Der Gemeinderat bedankt sich bei Max Seiler herzlich für die treue und jederzeit hervorragende Arbeit. Max ist bei uns eine «Institution» – es ist deshalb eigentlich fast nicht vorstellbar, dass er nun im nächsten März pensioniert wird!

Ferner hat der Gemeinderat:

- diverse Kreditabrechnungen genehmigt.
- einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Kanton Zürich im Bereich E-Government zugestimmt.
- sich zu einer Änderung des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich vernehmen lassen.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Gemeindesekretariat*

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



**Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen**

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Ein Wort vom Schulpräsidenten



Wir alle haben die paar freien Festtage genutzt, um etwas zu entspannen, eine kleine Auszeit aus dem Alltag zu nehmen und Kraft zu tanken. Wie wahrscheinlich auch Sie habe ich in diesen Tagen auf das alte Jahr zurückgeblickt, um diese oder jene Situation Revue passieren lassen.

In der Zeit seit dem letzten August habe ich die Schule Lindau besser kennengelernt, die vielen Stärken, aber auch einige Schwächen von innen heraus gesehen und auch bereits einige Entwicklungen in Gang setzen können. So haben wir in der Schulpflege nebst dem ordentlichen Tagesgeschäft einen organisatorischen Verbesserungsprozess begonnen und unsere Arbeit auf Ressortebene analysiert. Ich habe auch Zeit und Gelegenheit gehabt, viele neue Personen und Institutionen aus dem Schulumfeld kennenzulernen und gewöhne mich langsam an die Kultur der Schule Lindau. Und ich hoffe, dass sich die Schule Lindau auch langsam an mich gewöhnt.

Wir alle wissen, dass viele Wege nach Rom führen. Wir wissen aber auch, dass es nicht «den richtigen Weg», sondern nur das gemeinsame richtige Ziel gibt. Meine Zielsetzungen sind immer noch die gleichen: Optimale Rahmenbedingungen für die Schule Lindau schaffen, breite Partizipation in der Lösungsfindung suchen, hohe Qualität in Organisation und Projektarbeit erreichen, die Sachleistung ins Zentrum der Aufmerksamkeit stellen. In diesem Sinn habe ich mir vorgenommen, meine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren, viele Leute «für den Weg nach Rom» zu begeistern und zu begleiten, auch mal einen Zwischenhalt oder einen Umweg in Kauf zu nehmen. Ich freue mich, wenn Sie alle mit auf den Weg kommen und nach langer Reise in unserem Rom – der guten Schule Lindau – ankommen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Jahr 2013.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Im Dezember hat keine ordentliche Schulpflegesitzung stattgefunden. Schulpflege und Schulleitungen haben sich mit der Erarbeitung und Vorbereitung verschiedener Geschäfte wie dem immer wiederkehrenden Vandalismus im Umfeld der Schulen oder operativen Fragestellungen rund um den Datenschutz beschäftigt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben erholsame, fröhliche Festtage, gute Gesundheit und einen sanften Rutsch ins Jahr 2013.

Nadia Onorato

Aus dem Schulalltag Chlausapéro in Grafstal

Am 6. Dezember lud die Sekundarschule Grafstal zum traditionellen Chlausapéro ein. Neben den neuen Mitgliedern des Elternrat Grafstal waren auch Vertreter der reformierten Kirche, der Schulverwaltung und der Schulpflege anwesend.



Die Sekundarschule Grafstal lud zum traditionellen Chlausapéro.

Wieder mit dabei waren auch die Kinder vom Kindergarten Grafstal, die von den Schülerinnen der 3. Sek A & B betreut wurden. An diesem kalten Morgen waren alle dankbar für das wärmende Feuer und den heissen Punsch, der zusammen mit einem feinen Gritibänz als Znüni sehr willkommen war.

Nadia Onorato

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Muh, Mäh und Kikkerikiiii

Am 29. November, einem verschneiten Donnerstagnachmittag, verwandelt sich der 2. Stock des Schulhauses Bachwis in ein Kompetenzzentrum für Fragen rund um den Bauernhof. Die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler von Gabriella Toedtli und Mireille Baer hatten sich während mehrerer Wochen mit dem Thema auseinandergesetzt: Besuch des Strickhofs, Käse machen, Einstudieren der Lieder und Vorbereiten ihrer Vorträge. Die Kinder eröffnen den Abend mit bekannten Bauernhof-Evergreens wie «Üsere Güggel dä isch tot», «Wenn mer bi dä Buure isch», «Old Mc

Donalds had a farm» und «Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad». Begleitet wurden sie von der Schulleiterin Anna Keller an der Gitarre. Dann kamen Eltern und Geschwister in den Genuss fachkundiger Referate über verschiedene Bauernhoftiere wie die Kuh, das Schaf, die Ziege, das Huhn, das Schwein, das Pferd, der Hund und die Katze.



Die 2. Klasse Bachwis von Gabriella Toedtli und Mireille Bär waren voller Freude dabei.

Im Schulhaus duftete es inzwischen köstlich, und die Festbänke luden zum Verweilen ein. Aber die Bauernsuppe und das frisch gebackene Brot mussten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer zuerst verdienen und einige Fragen über die Tiere auf dem Bauernhof beantworten. Ein Glück, dass die jungen Expertinnen und Experten beratend zur Seite standen. Oder hätten Sie gewusst, wie lange das Huhn ihr Ei ausgebrütet? Wie viele Junge eine Ziege bekommt? Und wie viele Male pro Jahr ein Schaf geschoren wird?

Der Bauernhof und seine Bewohner – ein Thema, das nach wie vor Klein und Gross fasziniert. Stolze Zweitklässlerinnen und Zweitklässler, liebe Lehrerinnen, wir danken euch für den lehrreichen und unterhaltsamen Abend, für die stärkende Suppe und das gemütliche Beisammensein!

Yvonne Corrao Valenti

Adventssingen in der Weihnachtszeit

Am Mittwoch 19. Dezember fand im Schulhaus Buck das Weihnachtssingen statt. Unter der Leitung von Frau Kees hat das ganze Schulhaus eifrig Weihnachtslieder geübt und auf den grossen Auftritt hin gefiebert.

Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von einem kleinen Orchester mit Flöten, Klavier, Horn, Schlagzeug, Panflöte und Geige.



Weihnachtsstimmung im Schulhaus Buck.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Claire Schmid, welche beim Transkribieren der Instrumentalnoten kräftig mitgeholfen hat und an alle Instrumentallehrpersonen der Musikschule Illnau Effretikon, welche die Kinder beim Üben unterstützt haben. Vielen Dank auch allen Lehrpersonen und Kindern, die zum Gelingen beigetragen haben und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an die Eltern, welche mit ihrem zahlreichen Erscheinen zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Andreas Winkelmann Schulleitung Buck

Kaufe alles aus Gold und Silber!

Kaufe Goldmünzen, Silbermünzen, Uhren, Goldschmuck, Altgold, sowie mechanische Armbanduhren, Briefmarken und alte Ansichtskarten sowie Silberwaren mit Stempel 800 oder höher. Barzahlung.

H. Struchen
Telefon 052 343 53 31

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28

www.aweka.ch

Schulsilvester vom 20. Dezember 2012

Vorbereitungen sind in vollem Gange. Das Motto des Schulsilvesters 2012 steht fest: Night of the Stars.

Damit alle Schülerinnen und Schüler eine tolle Nacht als Stars und Sternchen verbringen können, muss der Anlass sorgfältig vorbereitet werden. Dazu versammelte sich die gesamte 3. Sek vom Schulhaus Grafstal im Dezember jeden Montagnachmittag zum Projektunterricht.

Das Ziel des Projekts stand von Anfang an fest: Es gilt, einen Abend zu organisieren für alle Jugendlichen der Sekundarschule Grafstal. So teilten wir uns anfangs unseres Projekts in verschiedene Gruppen auf, in denen wir selbstständig arbeiteten. Es gab verschiedene Aufgaben auf die Gruppen zu verteilen, so z.B. die Leitung des Projekts, Medien, Verpflegung, Technik, Musik, Unterhaltung und nicht zuletzt die Dekoration.

Ende eines jeden Projektblocks präsentierte jede Gruppe ihre Fortschritte, damit alle den Überblick hatten, was der Stand der Dinge ist. Dies geschah manchmal auch ohne die Aufsicht der Lehrpersonen, weshalb nicht immer alles nach Plan verlief ...

Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen wurden aufgefordert, Produktionen einzustudieren. Wir konnten deshalb gespannt sein auf Musical-, Tanz- und Gesangsdarbietungen aus ihren Reihen. Ansonsten gab es nebst cooler Musik auch Spiele. Kulinarisch können sich die Gäste des Schulsilvesters auf feine Pizza freuen. Selbstverständlich sind Alkohol und andere Suchtmittel an diesem Abend strikt verboten.

Nun sind wir kurz vor dem Endspurt angelangt: Die praktischen Vorbereitungen beginnen zwei Tage vor dem Schulsilvester. Dabei wird eingerichtet, eingekauft, ausprobiert und die letzten Änderungen vorgenommen. Selbstverständlich müssen auch die Aufräumarbeiten rechtzeitig organisiert sein.

Wir freuen uns nun auf einen letzten Abend in der Schule im Jahr 2012 und hoffen, dass wir dank unserer tollen Party-Stimmung den angekündigten Weltuntergang des Maya-Kalenders gerade noch rechtzeitig abwenden können.

In diesem Sinne frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2013!

P.S.: Fotos von der Schulsilvesterparty sind auf unserer Schulwebsite www.schule-lindau.ch zu sehen!

Arbeitsgruppe Medien Schulsilvester 2012, Julia, Georgina, Priska, Fabia, Gabriel und A.K. Bürgin

Termine:

24. 12. 12
bis 4. 1. 13 **Weihnachtsferien**
7. 1. 13 Schulbeginn 2013
15. 1. 13 Gerätesporttag Oberstufe
31. 1. 13 Lesenacht im Schulhaus Buck
4. 2. 13
bis 15. 2. 13 **Sportferien**
18. 2. 13 Faschnachtsmontag, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
7. / 8. 3. Schulbesuchsmorgen Schule Bachwis
14. / 15. 3. Schulbesuchstage Schule Grafstal
18. / 19. 3. Schulbesuchsmorgen Schule Buck
28. 3. 13 Schulentwicklungstag, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
29. 3. 13
bis 1. 4. **Ostern**
11. 4. Spielnachmittag Schule Bachwis
15. 4. Informations-Elternabend für Kinder garteneintritt
22. 4.
bis 3. 5. **Frühlingsferien**
9. 5. – 10. 5. **Auffahrt**

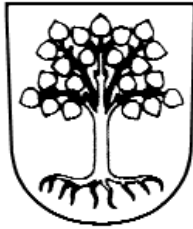


Dalla Corte AG

Cheminée & Ofenbau
8309 Birchwil

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Tel. 044 836 73 83

www.dallacorteag.ch



Einladung zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat Lindau lädt die Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro am Sonntag, 6. Januar 2013, ab 11.00 Uhr, im Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Falkenstrasse 1 in Tagelswangen, ein.

Programm:

11 Uhr Eröffnungskonzert des Musikvereins Kempptal

11.30 Uhr Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Bernard Hosang

Anschliessend Verleihung des Förderpreises 2012 in der Jugendarbeit

12.30 Uhr Verlosung der Stimmrechtsausweise und anschliessend gemütliches Beisammensein bis 14 Uhr

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steuernamt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Sirenentest

Wie jedes Jahr findet am Mittwoch, 6. Februar, von 13.30 bis 15 Uhr, in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt. Bitte beachten Sie, dass die Sirenen keine Gefahr signalisieren sondern nur die Funktionsfähigkeit geprüft wird. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch im Internet unter www.sirenentest.ch.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Heidi Bild dauert noch bis zum 31. Januar 2013. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erteilte Baubewilligungen im November und Dezember

Bis zum 22. Dezember 2012 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Ersatz von zwei Stützmauern, Haldenstrasse 12, Lindau
- Änderung Umgebungsplan, Einfamilienhäuser, Eschikerstrasse 14 / 16, Winterberg
- Bewilligung Umgebungsplan, Doppel Einfamilienhaus, Poststrasse 34a/b, Winterberg
- Neubau Photovoltaikanlage auf Dach, Eichweid 45, Winterberg
- Gartensitzplatz / Velounterstand / Gartenhaus, Poststrasse 35, Winterberg
- Innere Umbauten (Bad / Wohnzimmer) und Fensterersatz, Dorfstrasse 31, Grafstal
- Einbau Türen bei Pferdeboxen anstelle von bestehenden Fenstern, Kleinikon 2, Winterberg
- Gartenpavillon, Hinterbrunnenstrasse 7, Winterberg
- Projektänderung Neubau vier Mehrfamilienhäuser, Hinterrietstrasse 21-27, Tagelswangen

Ausserdem hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 21. November, die Liegenschaft Bläsihof 10, Winterberg, aus dem kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte entlassen.



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung**

Abfallsammlungen

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokolle zu den Gemeindeversammlungen der Reformierten Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde
- Festlegung der Grundwasserschutzzone und Schutzzonenreglement für die Grundwasserfassung Lindau

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Durchzug verhindert Schimmelpilz

Vor allem im Winter kann es vorkommen, dass sich im Wohnraum an Decken oder Wänden Schimmelpilz bildet. Mehrmals tägliches Querlüften (Durchzug) trägt dazu bei, die Feuchtigkeit abzuführen und Schimmelpilz zu verhindern.

In Wohnräumen entsteht Feuchtigkeit beim Kochen und Abwaschen oder beim Duschen und Baden. Eine gewisse Menge Feuchtigkeit nimmt die Raumluft in Form von Wasserdampf auf. Diese Fähigkeit sinkt bei abnehmender Temperatur: Kalte Luft kann weniger Wasser aufnehmen als warme Luft. Kühlt warme, feuchte Luft ab, so kondensiert die überschüssige Feuchtigkeit.

Davon betroffen sind kalte Flächen wie Fensterstürze oder Wände gegen das Aussenklima. Bleiben die Oberflächen über längere Zeit feucht, bilden sich pelzartige Beläge und Flecken – sogenannter Schimmelpilz. Dieser kann bei den Bewohnern zu Reizungen der Augen und Atemwege führen und Tapeten, Möbel und ganze Bauteile zerstören.

Kipfenster sind im Winter tabu

Doch wie lässt sich überschüssige Feuchtigkeit vermeiden? Entscheidend ist das richtige Lüften. Als Grundregel gilt: rund dreimal pro Tag während fünf bis zehn Minuten kräftig Durchzug machen (querlüften), also die Fenster vollständig öffnen. So wird die Raumluft erneuert ohne dass die Wände auskühlen. Besonders wichtig ist das Stosslüften nach dem Duschen und Baden.

Beim Kochen und Abwaschen ist es sinnvoll, den Dampfabzug einzuschalten oder die Fenster zu öffnen. In MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung. Ein offenes Kipfenster ist während der ganzen Heizperiode zu vermeiden. Die Raumluft wird kaum erneuert, die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab. Steht ein Kipfenster bei Minustemperaturen während 24 Stunden offen, verpuffen 4 Liter Heizöl pro Tag in den Winter hinaus.

Wer die Fenster öffnet, weil er zu warm hat, bekämpft das Problem am falschen Ort. Ist die Raumtemperatur zu hoch, muss die Heizung richtig eingestellt werden. Thermostatventile regulieren die Temperatur in den einzelnen Räumen. Die folgenden Durchschnittswerte helfen bei der richtigen Einstellung:

- Badezimmer: 23 °C = Pos. 4 am Thermostatventil
- Wohn-/Aufenthaltsbereich: 21 °C = Pos. 3 am Thermostatventil
- Schlafräumen, Flur: 18 °C = Pos. 2 am Thermostatventil

Der Schimmelpilzbefall kann auch bautechnische Ursachen haben: schlechte Wärmedämmung, Wärmebrücken, Feuchtigkeit in der Baukonstruktion. Lassen sie den energetischen Zustand des Gebäudes durch einen Energiefachmann analysieren und legen Sie mit ihm notwendige Sanierungsschritte fest.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4

8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08

Fax: 052 368 08 18

E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Time to say goodbye

Ja liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist wieder einmal soweit. Das Jahr neigt sich mit grossen Schritten dem Ende zu. Die Hektik wird nach meinem Empfinden parallel dazu immer grösser. Weihnachtsgeschenke, Vorsätze, die man sich sonst noch für das laufende Jahr vorgenommen hatte, irgendwie überkommt einen das Gefühl, dass auch dieses Jahr ein bis zwei Wochen fehlen. Der ganze Druck entlädt sich dann aber über die Festtage und man findet Zeit und Musse, sich anderen Dingen zu widmen. Oder man nimmt sich Vorsätze und schmiedet Pläne für das kommende neue Jahr, zum Beispiel was man alles besser machen könnte, begangene Fehler nicht mehr zu wiederholen und nicht zuletzt, dem vergangenen Jahr «goodbye» zu sagen.

Goodbye sagen müssen wir vom EW-Team leider auch zu unserem langjährigen technischen Leiter Bruno Wild. Er verlässt uns definitiv per Ende Jahr und tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Bruno Wild war 17 Jahre für unser Werk tätig und hat in dieser Zeit unser Unternehmen nachhaltig geprägt. Die hohen Erwartungen von uns allen, dass unsere permanent funktionierende Infrastruktur, stellt sehr hohe Anforderungen und Belastungen an die Personen, die sich täglich dafür einsetzen und in diesem Job tätig sind. Bruno Wild hat sich in dieser Zeit immer dieser Herausforderung gestellt. Dank seinem innovativen Denken, seiner hohen Fachkompetenz und seiner loyalen Art hat er einen sehr grossen Teil dazu beigetragen, dass unsere Stromversorgung und unser Werk heute ein Unternehmen ist, auf das alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde stolz sein können. Als Werkvorstand und sein politischer Vorgesetzter bedanke ich mich auch im Namen der EW-Kommission und des gesamten Gemeinderates für diese ausserordentliche Leistung!

Die Wehmut über den Abschied wird aber dadurch etwas gelindert, dass wir mit Andi Tobler einen sehr guten Nachfolger gefunden haben. Andi Tobler hat seine Arbeit bereits Anfang 2012 bei uns aufgenommen und sich in einer einjährigen Übergangszeit perfekt in unser Unternehmen eingearbeitet. Weiter wird er per 1. Februar 2013 durch Frau Sandra Peter in administrativen Belangen in unserem Werkhof verstärkt. Diese Umstände tragen sicher dazu bei, dass auch in Zukunft der Strom in unserer Gemeinde unterbrechungsfrei fliessen wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde einen guten Start ins neue Jahr, viel Erfolg und Glück in Familie und Beruf.

Der Werkvorstand, Hanspeter Frey

Agenten auf dem Weg – Wenn Jungen Männer werden

Workshop für 10-12 jährige Jungen und Vortrag für Eltern und interessierte Erwachsene

Vortrag:

Es erwartet Sie ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge und Entwicklungen im Körper von Jungen in der Pubertät und eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau. Sie werden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln.

Jungenworkshop:

In einem Abenteuerspiel schlüpfst Du als Agent in die Rolle der Samenzellen. Auf der Reise durch den männlichen und weiblichen Körper erlebst Du zunächst das Heranreifen der Samenzellen im Hoden, Du besuchst ein Spezialausbildungscamp, erhältst die Ausrüstung für Deinen Geheimauftrag und gelangst über weitere Stationen wie z.B. die Snackbar und den Wildwasserkanal schliesslich in das Land des Lebens, wo die Siegersamenzelle am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet und neues Leben entsteht. Hier erfährst Du auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben. In „Happy Man“ wirst Du mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

Der Workshop wird vom Elternrat Lindau unterstützt.

Leitung: Roland Demel
Dipl. -Psycholog und
Sexualpädagoge, PLANsE,
Kursleiter MFM-Projekt

Datum Vortrag: Freitag, 18. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr

Workshop: Samstag, 19.

Januar 10 bis 17 Uhr

Ort: Singsaal, Oberstufenschulhaus Grafstal, Rütelistrasse 3, 8310 Grafstal

Kosten Workshop: Fr. 75.– pro Junge inkl. Vortrag

Nur Vortrag: Fr. 25.– pro Person, Fr. 35.– für Paare

Anmeldung: bis 10. Januar 2013, bei:
Nadia Onorato, Telefon 052 345 18 14, oder
nadia.onorato@swissonline.ch

Gemeindeversammlung

10. Dezember 2012

Anwesend: 63 Stimmberechtigte

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete der neue Gemeindepräsident Beni Hosang seine erste Gemeindeversammlung. Viele Geschäfte standen nicht an.

Voranschlag 2013 der Politischen Gemeinde und Festsetzung des Steuerfusses

Der Voranschlag 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 295 900.– ab. Dies entspricht einer Verbesserung von Fr. 851 900.– gegenüber dem Voranschlag 2012.

Gründe für diese Verbesserung sind auf diverse Faktoren zurückzuführen. So wurde zum Beispiel zum zweiten Mal der kantonale Finanzausgleich berücksichtigt. Dieser hat grossen Einfluss auf die Finanzplanung. Hier werden Einnahmen von Fr. 5 188 800.– erwartet. Ein ausserordentlich hoher Steuerertrag aus der Gemeinde Rüslikon beeinflusst den Ressourcenzuschuss einmalig. Die Gemeinde Lindau profitiert von diesem Sondereffekt einmalig mit einem Mehrertrag von rund Fr. 1.6 Mio.

Betrachtet man das Verwaltungsvermögen, fallen die grössten Aufwandpositionen für Investitionen im Strassenbau, für Werke (Leitungsersatz etc.) und die Kosten für die Sanierung des Altbaus Alterszentrum Bruggwiesen sowie die Provisorien für zusätzlichen Schulraum im Schulhaus Buck an.

Beim Finanzvermögen wurde der Landkauf «Oelwis» (Landreserve Erweiterung Alterssiedlung) erneut berücksichtigt.

Finanzplanung

Diverse Varianten wurden geprüft (mit und ohne Glasfasernetz). Grundsätzlich bleiben alle Investitionen tragbar. Die Investitionen bleiben weiterhin fremdfinanziert, wobei die Verschuldung gut im Auge behalten werden muss. Allgemein ist die weitere Entwicklung stark vom Finanzausgleich abhängig. Nicht

berücksichtigt wurde das ab 2016 vorgesehene neue Rechnungsmodell. Für 2014 wird mit einem Buchgewinn gerechnet, der aus dem Verkauf der Kindertagesstätte inkl. Land resultiert.

Allgemein bleibt es ein langfristiges Ziel, den Steuerfuss auf 115% belassen zu können. Ein Ziel, das bis anhin auch erreicht wurde.

Der Voranschlag 2013 sowie der Antrag, den Steuerfuss auf 115% zu belassen, wurde einstimmig angenommen.

Definitive Einführung der offenen Jugendarbeit

Die Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Durch ihr «Insider»-Wissen, was die Kinder und Jugendlichen bewegt, können Jugendarbeitende als wichtiges Bindeglied zwischen Jugendlichen, Schule, Eltern, Gemeinde, Vereinen zur Verfügung stehen.

Im Jahre 2003 beauftragte der Gemeinderat eine Projektgruppe mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die Einführung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde. Bereits an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2004 wurde die Umsetzung des Konzeptes für eine Versuchsdauer von drei Jahren bewilligt. Im September 2007 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einer Einführung bis 2012 zugestimmt und die damit verbundenen Kosten von Fr. 133 000.– bewilligt. Nun wurde das Konzept erneut überarbeitet mit dem Ziel, die offene Jugendarbeit nun definitiv einzuführen.

5-Säulenprinzip

Die Jugendarbeit Lindau basiert auf fünf Säulen. Es sind dies:

- Freizeit und Integration
- Prävention (Sucht und Gewalt)
- Bildung und Persönlichkeitsentwicklung
- Engagement der Jugendlichen für die Gesellschaft
- Ressourcen und Infrastruktur



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

Wichtigste Änderungen im neuen Konzept

Das neue Konzept kommt wesentlich «schlanker», praxisorientierter daher. Es berücksichtigt neu auch die Schulsozialarbeit. Die Alterslimite wird vorverlegt und liegt neu ab der 5./6. Klasse bis zum 17. Altersjahr (vorher 12 bis 18 Jahre). Die fachliche Beratung wird neu ausgelagert, Ressourcen werden so optimal genutzt. Organisatorisch ist die Gemeinde Trägerin der Jugendarbeit, strategisch liegt die Kompetenz beim Gemeinderat, operativ bei Illnau-Effretikon (fachliche Führung).

Zudem wird eine Erhöhung der Stellenprozente von 80 auf 120% vorgenommen. Dieser erhöhte Bedarf ist darauf zurückzuführen, dass Lindau zu den schnell wachsenden Gemeinden im Kanton gehört. Hinzu kommt, dass unsere Gemeinde in fünf Dorfteile unterteilt ist und somit doch ein logistischer Aufwand anfällt.

Bei der Einführung der Jugendarbeit lagen die Kosten bei Fr. 30.- pro Einwohner. Die Kosten gemäss Antrag belaufen sich nunmehr auf Fr. 33.- pro Einwohner, wobei die Einwohnerzahl seither massiv gewachsen ist. Dies entspricht denn auch einer Summe von Fr. 177 050.- (bis anhin Fr. 133 000.-). Dem Antrag zur definitiven Einführung der offenen Jugendarbeit der Gemeinde Lindau wurde mit drei Gegenstimmen stattgegeben.

Beni Hosang schloss die Versammlung um 20.35 Uhr. Danach konnte beim bereitstehenden Apéro gemütlich weiterdiskutiert werden.

Manu Staubli, Redaktion

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **7./21. Januar**

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Kunst aus Zürich

**Donnerstag,
24. Januar; 18 Uhr**

Helmhaus Zürich, Limmatquai 31

Treffpunkt: 17.45 Uhr im Eingang des Museums

Eintritt: Fr. 10.–

Reservationen: 052 345 10 55 oder 052 347 15 03 oder forum@lindau.ch

Das Helmhaus Zürich zeigt zeitgenössische Kunst, hauptsächlich von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern oder von Kunstschaffenden, die in der Schweiz leben.

Zum Jahresende widmet sich das Helmhaus wie bereits Ende 2010 der Kunst aus diversen Zürcher Szenen. Die Ausstellung «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel» behandelt eine künstlerische Grenzerfahrung: Das bisweilen mystifizierte, bisweilen unspektakuläre Überschreiten der Linie, die das «Work in Progress» zum abgeschlossenen künstlerischen Werk macht.

Und die Möglichkeit, dass eine Arbeit schon bei der Vernissage «veraltet» ist – weil nach der Vollendung immer zugleich auch vor der Konzeption ist. In diesem Sinne sind die Werke der Ausstellung, welche bekanntere und weniger bekannte Protagonisten aus den unterschiedlichsten Winkeln der Zürcher Kunstwelt zusammenbringt, nicht unbedingt vollendet, sondern möglicherweise auch «In Progress».

Durch die Ausstellung führt Daniel Morgenthaler, Co-Kurator neben Helmhaus-Leiter Simon Maurer



Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 6. Januar, 17.45 Uhr
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Ziischtigsträff

Die nächsten Treffen sind am:

Dienstag, 15. Januar und am
Dienstag, 29. Januar

jeweils um 14 Uhr im alten Schulhaus Winterberg

Fiire mit de Chliine

Samstag, 29. Januar, 10 Uhr, Kirche Lindau

Eingeladen sind alle kleinen Kinder (ca. 3 bis 5 Jahre)
in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Paten...

Rückblick Lindauer Kerzenziehen

Schon wieder ist es Zeit auf
das 27. Lindauer-Kerzenzie-
hen zurückzublicken!



Trotz eher typischem Herbstwetter, fanden auch dies-
es Jahr viele Kinder und Erwachsene den Weg ins
Pfarrhaus zum Kerzenziehen. Gross und Klein zogen
in friedlicher Atmosphäre dicke oder dünne, lange
oder kurze, farbige oder Bienenwachskerzen.

Jedoch wäre ohne die rund 60 HelferInnen all dies
nicht möglich gewesen. Ihnen allen dankt die Gruppe
fürs Kerzenziehen wiederum ganz herzlich für den
geleisteten Einsatz. Hoffentlich sind Sie auch nächs-
tes Jahr wieder mit dabei!

Das Kerzenziehen unterstützt mit dem diesjährigen
Gewinn von Fr. 7'955.30 und Fr. 1'500.– aus der
Kafistube, total CHF 9'455.30, die Theodora Stiftung
und «Kovive» (Ferien für Kinder in Not).

Zur guten Stimmung beigetragen hat auch dieses
Jahr wieder die stets gluschtige und auswahlreiche
Kafistube. Margot Keller und Verena Rohner möch-
ten allen BesucherInnen und HelferInnen fürs
Kuchenbacken und bei der Mithilfe in der Kafistube
ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

Der diesjährige Reinerlös der Kafistube von total Fr.
3'200.– geht mit Fr. 1'500.– an die Institutionen des
Kerzenziehens und mit Fr. 1'700.– an das Behinder-
tenzentrum «Wabe».

Auf Wiedersehen – im November 2013 – beim 28.
Lindauer-Kerzenziehen!

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Fitz Sigg

Vom **1. Februar bis am 31. Mai** stellt der
Lindauer Künstler Fritz Sigg seine Kunstwerke
in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung be-
sucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Spitex ganz in Ihrer Nähe

- Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rundum • Ihre Angehörigen; werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl einer persönlichen Bezugsperson • Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

Unsere Spezialgebiete sind:

- 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ-Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch

Grafstal • Kirche St. Josef • MI 20.00 - 21.30
076 588 06 76
santosa-yoga.ch

News aus der Bibliothek

Nach der Einführung der Reader im Sommer gibt es ab Anfang Jahr eine weitere Neuerung in der Bibliothek. Es wird in Zukunft jeweils eine kleine Auswahl an englischen und französischen Romanen zur Verfügung stehen. Da die Bibliothek die Bücher bei Bibliomedia ausleiht, kann der Bestand bis zu viermal jährlich ausgetauscht werden, so dass immer wieder neue Bücher zur Auswahl stehen, ohne das Medienbudget allzusehr zu strapazieren.

Mit dem kleinen Fremdsprachenbestand können wir das Angebot für unsere Leser erneut erweitern und hoffen, damit bei unseren bisherigen Kunden auf Interesse zu stossen und vielleicht sogar neue Leser zu gewinnen. Eine Liste der vorhandenen Bücher wird in der Bibliothek aufliegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek.

Auf Grund der Feiertage ist die Bibliothek in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr nur am Donnerstag, dem 27. Dezember von 16 -18 Uhr geöffnet.

Ihr Bibliotheksteam

Neue Bücher in der Bibliothek

Belletristik Erwachsene

Hundert Namen, Ahern, Cecelia
Mayas Tagebuch, Allende, Isabel
Sunset Park, Auster, Paul
De goldig Schmid, Bächtold, Albert
Eines Abends in Paris, Barreau, Nicolas
Die Republik der Frauen, Belli, Gioconda
Schwarze Erdbeeren, Bille, S. Corinna
Ab jetzt ist Ruhe, Brasch, Marion
New York, New York, Brennan, Maeve
Der Bahnwärter, Camilleri, Andrea
Skidoo, Capus, Alex

Perlentöchter, Corry, Jane
Blaue Stunden, Didion, Joan
Die Winterrose, Donnelly, Jennifer
Die Wildrose, Donnelly, Jennifer
Winter der Welt, Follett, Ken
Ausser sich, Fricker, Ursula
Lackschaden, Fröhlich, Susanne
Königin unter Königen, Goldstone, Nancy
Gib den Jungs zwei Küsse, Greene, St. John
Verteidigung, Grisham, John
Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt, Heldt, Dora
1913, Illies, Florian
Leere Gräber : Roman, Ivanov, Petra
Shades of Grey-Geheimes Verlangen, James, E. L.
Shades of Grey - Gefährliche Liebe, James, E. L.
Shades of Grey - Befreite Lust, James, E. L.
Der ungeladene Gast, Jones, Sadie
Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry, Joyce, Rachel
Wind, King, Stephen
Der Elefantenflüsterer, Lawrence, Anthony
An einem Tag im Winter, Lennox, Judith
Liebesgeschichte, Pedro
Himmlische Juwelen, Leon, Donna
Nonno spricht, Marino, Patric
Zeit der Skorpione, Mayall, Felicitas
The House by the Sea, Montefiore, Santa
Was ich dir schon immer sagen wollte, Munro, Alice
Die süsse Einsamkeit, Némirovsky, Irène
Am Abend des Mordes, Nesser, Håkan
Über Bord, Noll, Ingrid
Die englische Erbin, Omari, Laila el
Wovon wir träumten, Otsuka, Julie
Chronik der Nähe, Pehnt, Annette
Wenn nicht, dann jetzt, Rai, Edgar
Ein plötzlicher Todesfall, Rowling, Joanne K.
Der Gefangene des Himmels, Ruiz Zafón, Carlos
Das halbe Leben, Schwager, Susanna
Herzenstimmen, Sendker, Jan-Philipp
Das Herzenhören, Sendker, Jan-Philipp
Asche und Blüten, Spirig, Janine
Die Zeit, die Zeit, Suter, Martin
Eine gute Schule, Yates, Richard



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon

0800 806 600

GEFRIEREN

Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

E-Books

Adler-Olsen, Jussi, Erlösung
Barreau, Nicolas, Das Lächeln der Frauen
Blank, Ulf, Die drei ??? Kids-Tatort Kletterpark
Cappelli, Gaetano, Die beste Lage
Florescu, Catalin Dorian, Jacob beschliesst zu lieben
Jonasson, Jonas, Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Kalotay, Daphne, Die Tänzerin im Schnee
Link, Charlotte, Die letzte Spur
Ludlum, Robert, Die Scorpio-Illusion
Lynch, Sarah-Kate, Cantucci-Herzen brechen nicht
Masuda, Sayo, Die letzte Geisha
Matson, Morgan, Amy on the Summerroad
Muchamore, Robert, Top Secret-Die Sekte
Musso, Guillaume, Nachricht von dir
Ondaatje, Michael, Katzentisch
Pfeifer, Boris, Die drei ??? Kids-Schatz der Pèiraten
Roberts, Nora, Nur für einen Sommer
Schröder, Patricia, Meeresflüstern
Slaughter, Karin, Belladonna
Sparks, Nicholas, Mein Weg zu dir
Spychalski, Patrycja, Ich würde dich so gerne küssen
Tsiolkas, Christos, Nur eine Ohrfeige
Vargas, Fred, Die Nacht des Zorns

Sachliteratur Erwachsene

77 x Trick 77 Taschenbuch, Zimmermann, Krispin
Alex Frei, Rohr, Marcel
Andalusien, Dahms, Martin
Cupcakes, Richon, Christina
Der taumelnde Kontinent, Blom, Philipp
Die Kunst des klugen Handelns, Dobelli, Rolf
Dölf Ogi, Wüthrich, Georges
Erinnerungen an glückliche Tage, Green, Julien
Finger & Food, Steinfeld, Christiane
Frankreichs engagierte Intellektuelle, Jurt, Joseph
Grace, Wydra, Thilo
Guinness World Records Buch 2013
Ich weiss, ich war's, Schlingensiefel, Christoph
In den Falten der Zeit, Martinelli, Bruna
Klettersteige Schweiz, Kürschner, Iris
Kunst der Kelten, Müller, Felix
Legendäre Gastgeberinnen und ihre Feste
Lanfranconi, Claudia

Madrid, Dahms, Martin
Mein gestohlenen Gesicht, Soltani, Neda
Rex and the City, McGreevy, Paul
Schottland, Müller, Martin
Sizilien, Liparische Inseln, Bausenhardt, Hans
Ticino ti cucino, Regazzi, Pepe
Vegetarisch all'italiana, Veronio, Katia
Wohnen mit Hund, Perfall, Manuela von



Usem Chinderhuus

Bi üs isch das Jahr wie im Flug verbi gange und scho stönd mir am Endi vom 2012.

Im Summer händ mir mit em Franz es Hüsli baue. D' Chind händ chöne säge, hammere und au male und sind nochher ganz stolz gsi uf ihre Bau. Au händ mir badet im Schuelhusbrunne und grilliert ufem grosse Spielplatz. Mir händ mit dä Chind bastlet, gspielt, Usflug gmacht, Grittibänze bachet, Guetsli usgstoche und Wiehnachtsgschänkli bastlet, und natürlich no vieles mehr. Im Herbst händ mir dann no es Chinderhuusfest gha, mir händ üs gfreut über so viel Lüüt. Mi hät chöne Esel putze und en Hufabdruck mache. Morekopf schüsse ich au beliebt gsi, Päckli fische, schminke und no es T-Shirt male, ässe trinke und vieles meh. Zur Zyt im Dezember isch au dä Samichlaus cho, mir händ ihn in Winterberg troffe, mit em Schmutzli und em Esel. Es hät viel glänzegi Auge gäh und das nöd nume bi dä Chlinschte.



Dieses Jahr war auch der Esel mit dabei.

I dem Jahr händ mir ja au viel erlăbt. D'Abstimmig im Summer wo's leider nöd klappet hät miteme neue Chinderhuus. Aber jetzt zügled mir trotzdem scho im neue Jahr und freued üs uf echli meh Platz und gradi Wänd im ehemalige Adidasgebäude in Tagelswange. Mir wünschd Eu allne fröhliche Festtäg und ganz en guete Rutsch is Neujahr!

Ruth Mathé



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch



**Jugend- und
Familienverein
Lindau**

Jugendarbeit in der Gemeinde Lindau

Stellungnahme zum Beschluss der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember betreffend Änderung der Organisationsform der Jugendarbeit in der Gemeinde Lindau.

Am 10. Dezember hat die Gemeindeversammlung mit wenigen Gegenstimmen beschlossen, dass die Jugendarbeit in unserer Gemeinde definitiv eingeführt wird. Die professionelle Führung geht vom Jugend- und Familienverein JFVL an die Stadt Illnau-Effretikon über. Die politische Verantwortung bleibt wie bisher bei der Gemeinde Lindau.

Die Neuorganisation hat vor allem den entscheidenden Vorteil, dass die JugendarbeiterInnen unserer Gemeinde zukünftig viele Aufgaben und Projekte in einem grösseren Team gemeinsam mit andern Fachpersonen vorbereiten, durchführen und besprechen können.

Der JFVL hat seit 2003 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung die professionelle Führung der JugendarbeiterInnen wahrgenommen. Auf Grund dieser Erfahrungen unterstützen die Verantwortlichen des JFVL die nun von der Gemeindeversammlung beschlossene Neuorientierung.

Unabhängig vom Gemeindebeschluss haben die bisherigen JugendarbeiterInnen Viviane Vögeli und David Reinhard ihre Anstellung gekündigt, Viviane Vögeli bereits auf Ende September, David Reinhard auf Ende Dezember. Wir bedauern diese Kündigungen ausserordentlich, haben doch die beiden sehr gute Arbeit geleistet. Wir danken ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz für die Jugendlichen unserer Gemeinde und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Wir sind sicher, dass auch mit einem neuen Team (neu 120 Stellenprozente) die vielen Projekte und Angebote für die Jugendlichen (Altersgruppe neu von 11 – 17 Jahren) weitergeführt werden können. Damit wird die positive Wirkung der offenen Jugendarbeit auf das Leben in unserer Gemeinde anhalten.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Glück!

*Für den Vorstand des Jugend- und Familienvereins
Katrin Reinhard, Günter Niederberger*

Jugend- und Familienverein

Der Jugend- und Familienverein wurde 1999 als juristische Person für den Betrieb des Jugendtreffs im Schulhaus Bachwis gegründet und war in den Jahren 2003/04 an der Ausarbeitung des Jugendkonzepts beteiligt. Er verpflichtete sich in einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Lindau vom 23. Februar 2005, das Jugendkonzept im Rahmen der Vorgaben der Jugendkommission umzusetzen und die professionelle, fachliche Führung der Jugendarbeiterstelle zu gewährleisten.

Der Vorstand des Jugend- und Familienvereins besteht aus freiwilligen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich für die Förderung der Anliegen von Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzen. Ein Vorstandsmitglied des JFVL betreut seither das Ressort «Jugendarbeit» und begleitet die Jugendarbeiter bei ihrer Arbeit, kann aber selber keine professionelle Betreuung gewährleisten.

Aus der 2012 durchgeführten Evaluation geht nun hervor, dass mit der vom Gemeinderat gewählten Lösung einer professionellen Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Effretikon in unserer Gemeinde eine Lücke gefüllt wird, die bis jetzt vom Ressortverantwortlichen des JFVL abgedeckt wurde.

Von den langjährigen Erfahrungen der Jugendarbeiter in Effretikon, ihrem Netzwerk und ihren professionellen Strukturen profitieren somit unsere Jugendlichen, und die Jugendarbeiter in Lindau bekommen die Möglichkeit zum kompetenten Fach- und Meinungsaustausch mit ihren Kollegen in Effretikon.

Durch die Aufstockung der Stellenprozente von 80 auf 120% ist ein flexibler Einsatz der Jugendarbeiter, die oft am Abend präsent sein müssen, auch während des Tages und der Schulferien möglich. Durch längere Präsenzzeiten im Jugendbüro sind sie besser erreichbar für Jugendliche und Eltern.

Der Vertreter des JFVL konnte als Freiwilliger seine im Pflichtenheft geforderten Aufgaben neben seiner beruflichen Tätigkeit nur bedingt wahrnehmen. Für den JFVL wird es zudem immer schwieriger, ehrenamtliche Mitglieder zu rekrutieren, die die nötigen Fähigkeiten mitbringen, um diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. Aus diesen Gründen begrüsst der Jugend- und Familienverein die Lösung einer professionellen Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Effretikon.

*Für den Vorstand des Jugend- und Familienvereins
Katrin Reinhard, Günter Niederberger*

Herzliche Einladung zur Chrabelgruppe (Muki-Treff) für alle Mütter mit Babys und Kleinkindern

Die Chrabelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt. Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 29. Januar
Dienstag, 05. März
Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Kinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (Telefon 052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 079 255 25 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
5. Januar**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam

Lebe, liebe , lache

Jahresendfeier Männerchor Kempttal-Winterberg



«Zu knapp bemessen der feine Fleischkäse! Zum Glück genügend Kartoffelsalat! Eindeutig die beste Schwarzwäldertorte meines Lebens!» So kommentierte eine Sängerin des Trachtenchors Bassersdorf-Kloten und Umgebung lachend das Buffet an der Jahresendfeier des Männerchors. In voller Sonntagstracht war sie mit ihrem Partner der Einladung des Männerchors gefolgt.

Am Abend wurde fröhlich gewitzelt. Die beiden Chöre sangen unter kundiger und ‚unwiderstehlicher‘ Leitung von Elena Meister, der Jahreszeit gemäss vorwiegend Weihnachtslieder. Dazwischen erzählten Frauen und Männer Geschichten, nicht nur fromme und besinnliche, sondern auch reichlich schräge und freche.

Zum Beispiel lässt der Anfang der Geschichte vom Achim Parterre, bekannt von seinen Morgengeschichten am Radio, aufhorchen. «Wo der Chüngu no ganz chlii isch gsi, het der Vatter zue mer gseit: dasch itz dine, lueg zuenem. Dass er ne für d'Wiehnachte reserviert het gha, han i ned gwüsst.» Später, als das Kaninchen verschwunden war: «De Vater het ta wie ne Moore u gseit, we dä Souchüngu nüm förechiem, tüeg er am viere-zwänzigschte d'Chatz metzge.» usw. (im Chäsloch, Cosmos Verlag).

Im Januar beginnen die Chöre die gemeinsamen Proben für den Liederabend vom Samstag 26. Januar im Bucksaal. Eingübt werden fröhliche Lieder zum Thema «Lebe, liebe, lache». Zudem werden Geschichten vorbereitet. Zum Anlass gehört auch ein Buffet mit Spezialitäten aus der Region.

Wer einen feinen kulturellen Anlass miterleben (und etwas mitgestalten) möchte, reserviert sich unbedingt den 26. Januar. Eintritt ist frei. Die Vereine hoffen dafür auf grosszügige Beiträge in die Kollekte.

Xaver Achermann

Februar-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 28. Januar
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 7. Febr.

Strickhof-Adventsmarkt mit Samichlaus

Am 6. Dezember fand auf dem Strickhof Bauernhof der Adventsmarkt statt, auch dieses Jahr mit zauberhaft vorweihnachtlicher Stimmung. Er lockte nicht nur 1'500 Besucher an, sondern auch den Samichlaus mit Schmutzli und Esel.



Für ein Versli gab's ein Samichlaussäckli. (mehr Fotos unter: www.strickhof.ch)

Strickhof in Lindau, 6. Dezember. Mit den Worten «Wir vom Strickhof wollen mit diesem Adventsmarkt zeigen, dass am Strickhof nicht nur Schule gepaukt und gelehrt wird, sondern dass auch Kulturelles sowie das Zusammenleben mit der Nachbarschaft gepflegt wird», begrüßte Strickhof-Direktor Ueli Voegeli am 6. Dezember die zahlreichen Besucher des dritten Strickhof-Adventsmarkts. Um diesen Markt erneut zu ermöglichen, hatten sich nicht nur die Strickhof Lernenden und Mitarbeitenden mächtig ins Zeug gelegt, sondern auch die 41 Aussteller und die ehemaligen Strickhof-Absolventinnen und Absolventen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Zürcher Oberland Brassband.

Für alle etwas

Ponyreiten, Märchen hören im pferdegezogenen Planwagen, mosten, sich schminken lassen, basteln oder mit allen Sinnen fühlen, schmecken und schauen: Auch dieses Jahr hatten die Kinder die Qual der Wahl

zwischen den unterschiedlichsten attraktiven Angeboten, die zahlreiche Helferinnen und Helfer speziell für sie vorbereitet hatten. Die Grossen konnten sich auf einen geführten Rundgang durch den Strickhof Versuchs- und Ausbildungsbetrieb begeben oder einfach die vielen Kunstwerke und Köstlichkeiten an den Ständen bewundern, degustieren und kaufen. Zum Aufwärmen loderte inmitten des Areals ein grosses Feuer. Zudem offerierte der Strickhof heisse Kürbissuppe und Glühmost und sorgten die Strickhof-Ehemaligen mit Würsten und Raclette für das leibliche Wohl der Gäste. Für die Kinder bildete wohl der Besuch des Samichlaus mit Schmutzli und Eseln der Höhepunkt des Abends. Gegen ein Versli konnten sie einen Chlausack mit nach Hause nehmen.

Brigitte Weidmann

Dreikönigskonzert 2013

Die hellen Kinderstimmen am Vorabend zum Dreikönigstag werden Sie verzaubern.

Samstag, 5. Januar, 17 Uhr, Reformierte Kirche Lindau

Die renommierte Winterthurer Singschule EULACH-voices mit ihrem reinen Chorklang verzaubert das Publikum mit einem stimmungsvollen Dreikönigskonzert.

Kerzeneinzug, hübsch gewandete Könige und ein abwechslungsreiches Liedprogramm haben seit Jahren schon Tradition. Die Kinder und Jugendlichen werden von einem professionellen Instrumentalensemble unter der künstlerischen Leitung von Reto Stocker begleitet. Die drei Könige freuen sich über jede Kollektengabe.

Im Zentrum des anspruchsvollen Programms mit rund 30 Mitwirkenden stehen drei Vertonungen: ein frühbarockes Weihnachtskonzert von Johann Vierdanck, eine Dreikönigskantate im barocken Stil von Fritz Dietrich aus der Zwischenkriegszeit des 20. Jahrhunderts sowie eine Psalmvertonung des berühmten Engländers Benjamin Britten, der vor 100 Jahren geboren wurde.

Immer wieder sind berührende Soli der sechs- bis sechzehnjährigen Kinder und Jugendlichen zu hören, solistisch oder im Ensemble. Ab etwa neun oder zehn Jahren besuchen alle Chormitglieder den individuellen Stimmbildungsunterricht.

Familien mit Kindern sind ganz besonders willkommen.

Reto Stocker, Schulleiter

Rückenbeschwerden?

Rückengymnastik mit Gleichgesinnten in effizienten Kleingruppen

Mittwoch 8:30, 17:30, 18:30 oder 19:30
Turnraum Kindergarten Lindau

Rufen Sie mich noch heute für ein Probetraining an – Ihrer Gesundheit zu Liebe!



VIF Vitaltrainings
Simone Tobler

In Reben 9, 8315 Lindau
T 052 345 34 73
M 076 507 34 73
www.vif-vitaltrainings.ch
info@vif-vitaltrainings.ch

Mittagstisch

Auch im Jahr 2013 offerieren Frau und Herr Grob, Gourmet Restaurant Rössli, Lindau, Frau Engel, Restaurant Landhus, Tagelswangen, und Frau Schnyder, Café Raindli, Winterberg, unseren älteren Gemeindeglieder einen Mittagstisch.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Gastgebern!

Restaurant Rössli, Lindau, jeden zweiten Donnerstag im Monat,

Restaurant Landhus, Tagelswangen, jeden dritten Donnerstag im Monat

Cafe Raindli, Winterberg jeden letzten Donnerstag im Monat

Die Ausschreibungen erfolgt jeweils im Lindauer.

Pro Senectute, OV Lindau, Viviane Ernst

Einladung zum Jass - und Spielnachmittag

Wann: Dienstag, 8. und 22. Januar

Zeit: ab 13.30 Uhr bis circa 17.30 Uhr

Wo: Neu Pavillon Emdwis

Kosten: Fr. 4.– (für Pavillonmiete)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 5. und 26. Februar



Pro Senectute Jahresprogramm 2013

Jass-und Spielnachmittage: Dienstag, 8. und 22. Januar sowie 5. und 26. Februar

Nachmittag für SeniorInnen: Mittwoch, 20. März (In Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Frühlingsausfahrt: Mittwoch, 15. Mai

Offizielle Ausfahrt: Mittwoch, 4. September (In Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Nachmittag für SeniorInnen: Mittwoch, 23. Oktober (In Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Adventsausfahrt: Mittwoch, 4. Dezember

Jass-und Spielnachmittage: Winter 2013/14 Daten noch offen

Die Ausschreibungen finden Sie jeweils im Lindauer. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita – Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 2 / 9. / 23. / 30. Januar

Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Februar

Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. März

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Garage A. Quici Kemptthal



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal,
von 14 – 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67

Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Manuela Staubli, Brigitte Sandhofer, Katia Bodmer, Gabi Meyer

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar-Nummer	Montag, 21. Januar	Montag, 28. Januar	Donnerstag, 7. Februar
März-Nummer	Montag, 18. Februar	Montag, 25. Februar	Donnerstag, 7. März
April-Nummer	Montag, 18. März	Montag, 25. März	Donnerstag, 4. April

Veranstaltungen

Samstag,	5. Januar	Singschule Eulachvoices, Dreikönigskonzert, 17 Uhr, Ref. Kirche Lindau
Sonntag,	6. Januar	Neujahrsapéro, 11 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Dienstag,	8. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, ab, 14 Uhr, Pavillon Emdwis
Dienstag,	22. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, ab, 14 Uhr, Pavillon Emdwis
Donnerstag,	24. Januar	Forum, Ausstellung «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel», 17.45 Uhr, He
Samstag,	26. Januar	Männerchor Kempttal-Winterberg, Liederabend, 19.30 Uhr, Bucksaal Tagelswangen



Christbaumabfuhr gratis!
Bitte beachten Sie, dass Christbäume im Januar 2013 jeden Mittwoch gratis der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden können!

Bauamt Lindau




Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 10. Januar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 17. Januar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 31. Januar, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Unseren Leserinnen und Lesern



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Wir danken für Ihr Interesse an unserem Gemeindeblatt «Der Lindauer» und hoffen natürlich weiterhin auf Ihr Mitmachen.

Die Redaktion

«Der Lindauer»							
Anzeigenschluss / Redaktionsschluss / Erscheinungsdaten 2013							
Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/Januar	Mo 10.12.2012	Mo 17.12.2012	Do 27.12.12	7/Juli	Mo 17.06.2013	Mo 24.06.2013	Do 4.07.2013
2/Februar	Mo 21.01.2013	Mo 28.01.2013	Do 7.2.2013	8/August	Mo 08.07.2013	Mo 15.07.2013	Do 25.07.2013
3/März	Mo 18.02.2013	Mo 25.02.2013	Do 7.3.2013	9/Sept.	Mo 19.08.2013	Mo 26.08.2013	Do 5.09.2013
4/April	Mo 18.03.2013	Mo 25.03.2013	Do 4.4.2013	10/Okt.	Mo 16.09.2013	Mo 23.09.2013	Do 3.10.2013
5/Mai	Mo 15.04.2013	Mo 22.04.2013	Do 2.5.2013	11/Nov.	Mo 21.10.2013	Mo 28.10.2013	Do 7.11.2013
6/Juni	Mo 20.05.2013	Mo 27.05.2013	Mi 6.6.2013	12/Dez.	Mo 18.11.2013	Mo 25.11.2013	Do 5.12.2013